

Glocken und Orgelvorspiel

Die Glocken haben geläutet.
Sie haben uns gerufen:
Kommt, jetzt ist Gottesdienst!
Wir sind gekommen.
Wir haben uns rufen lassen.
Jetzt sind wir da.
Auch weil wir eingeladen wurden:
Jesus Christus spricht: Kommt her zu mir alle...
Und er verspricht uns: Wo zwei oder drei in meinem Namen
versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.
Darauf vertrauen wir.
So feiern wir nun diesen Gottesdienst
im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hlg Geistes.
Amen.

Lied: EG 1, 1 Macht hoch die Tür

Moin,
herzlich willkommen zu unserem Gottesdienst für den
zweiten Advent.
Hier im Haus sieht es anders aus als sonst
(Veränderungen beschreiben, konkret auf Deko-Artikel
hinweisen). Wir schmücken das Haus. Wir freuen uns auf die
Adventszeit.
Wir bereiten unser Haus und unser Herz vor auf
Weihnachten.
Wir jetzt diesen Adventsgottesdienst.

Eröffnungsgebet

Gott, die Adventszeit hat begonnen.
Wir wollen offen sein für dich. Für deinen Sohn.
Für Jesus in der Krippe.
Mach unser Herz ganz weit, Gott.

Wir warten auf dich.
Wir hoffen auf dich.
Begleite du uns durch diese Zeit.
Amen.

Lesung aus Lk 1, 26 –38 (in Auszügen)

Damals schickte Gott einen Engel zu Maria. Maria war noch
jung. Sie war verlobt mit Joseph...
Der Engel kam zu Maria.
Er sagte: »Sei begrüßt, Maria. Der Herr ist mit dir. Er hat dich
zu etwas Großem auserwählt.«
Maria erschrak. Sie überlegte, was das bedeuten sollte.
Da sagte der Engel zu ihr: »Hab keine Angst. Gott hat dich
besonders lieb. Du wirst schwanger werden und bekommst
einen Sohn. Den sollst du Jesus nennen...
Die Menschen werden ihn ›Sohn des Höchsten‹ nennen.
Gott wird ihn zum König machen...Seine Herrschaft wird
niemals zu Ende gehen.«
Auch deine Verwandte Elizabeth bekommt einen Sohn.
Obwohl sie schon so alt ist. Man hat ihr gesagt: ›Du kannst
keine Kinder bekommen!‹, aber jetzt ist sie... schwanger. Für
Gott ist nichts unmöglich.«
Da sagte Maria: »Ich will ganz für Gott da sein. Alles soll so
passieren, wie du gesagt hast.«
Dann verließ der Engel Maria.

Lied: EG 13, 1 Tochter Zion

Ansprache

Die Gnade Gottes und Liebe unseres Herrn Jesus Christus
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch
allen. Amen.

Warten, das tun wir ganz schön oft.

2022_12_08 Viertelstunde für Gott. Warten auf das Krippenkind mit Adventskranz u. Kerzen

Warten ist nicht schön. Wir warten zum Beispiel im Wartezimmer auf den Arzt. Danach auf eine Diagnose. Wir warten auf ein schwieriges Gespräch. Solches Warten ist schwierig: Wir wissen nicht, was kommt. Wir sind unsicher, haben vielleicht Angst. Aber ganz oft gibt es auch schönes Warten: Wir warten auf liebe Menschen. Auf den Geburtstag. Auf einen Ausflug. Auf das Mittagessen. Wir sind voller Freude, voller Erwartung. Wir wissen: Gleich passiert etwas Schönes. Solches Warten fühlt sich gut an. Wir haben gerade in der Lesung von Elizabeth gehört. Sie ist eine Verwandte von Maria. Wie Maria ist sie schwanger. Neun lange Monate des Wartens. Eine schöne Zeit. Jeden Monat ist mehr zu spüren vom neuen Leben im Bauch. Ein Geschenk. Advent ist auch eine Wartezeit. Warten auf Weihnachten. Warten auf den Sohn Gottes in einer kleinen Krippe in Bethlehem. Alle Jahre wieder. Gott kommt als kleines Kind in unsere Welt. Gott will uns ganz nahe sein. Ganz nah bei uns in Bethlehem und hier in ihrem Haus. Gott macht uns und der Welt ein großes Geschenk: sich selbst. Der Adventskranz erinnert uns daran: Weihnachten kommt immer näher. Gottes Licht wird immer heller. Das sehen wir am Adventskranz. Wie sah der Adventskranz aus, als sie ein Kind waren? Hat er gerochen nach frischen Tannen? Es gibt einen Vers zu den Kerzen auf dem Adventskranz, der auch unser Warten auf das Kommen des Christkinds ausdrückt. Sprechen Sie ihn mit...
Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Kranz und die Kerzen gehören in diese Zeit.

Der Adventskranz wurde vor vielen Jahren in Hamburg erfunden. Der Pfarrer dort hat mit den Kindern im Waisenhaus einen Adventskranz gebastelt. Für jeden Tag der Woche gab es eine kleine Kerze. Und für die Sonntage eine große. Der Adventskranz sollte den Kindern das Warten erleichtern. Und er sollte ihnen jeden Tag etwas Licht im dunklen Dezember schenken. Wir schauen auf diesen schönen Adventskranz. Auch er wird uns von Adventssonntag zu Adventssonntag immer mehr Licht schenken, bis es dann am Weihnachtsabend ganz hell für uns und unsere Welt wird.
Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Der Adventskranz soll uns zeigen: Gott kommt. Wir können Gott vertrauen. Gott ist uns ganz nah gekommen in Jesus. Licht begleitet uns durch die Adventszeit. Die vier Kerzen stehen dicht nebeneinander. Sie bilden einen Kreis. Der Kreis zeigt uns: Wir gehören zusammen. Und er zeigt: Wir gehören zu Gott. Wir sind miteinander und mit Gott verbunden. Wie eine große Familie. Jeden Sonntag im Advent eine Kerzen - Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Das Rot der Kerzen erinnert uns an die Liebe. An rote Rosen. An ein Herz. Die roten Kerzen erinnern uns: Gott hat uns lieb. Die Tannenzweige des Adventskranzes sind dunkelgrün. Tannen behalten ihre Nadeln das ganze Jahr lang. Das ganze Jahr über erzählen sie vom Leben, das nicht aufhört. Gott hat uns ein solches Leben versprochen. Daran erinnern uns die Tannenzweige: Gottes Versprechen gilt immer.

2022_12_08 Viertelstunde für Gott. Warten auf das Krippenkind mit Adventskranz u. Kerzen

Gott ist uns für immer und ewig verbunden. Gott ist unser Freund, unsere Freundin. Ganz verlässlich – jeden neuen Tag.

Heute freuen wir uns über den zweiten Advent.

Deshalb sind auch 2 Kerzen angezündet. Gottes Licht scheint in unser Dunkel. Gottes Liebe macht unsere Herzen hell. Wir warten auf den Gott, der da war, der da ist und der da kommt. Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus. Amen.

Lied: EG 1, 5 Macht hoch die Tür

Gebet:

Gott, wir warten auf dich.

Du hast uns versprochen: Ich bin bei euch.

Ich halte euch.

Ich bewahre euch.

Komm uns nahe, Gott.

Komm in unser Leben.

Mach es warm und hell.

Wir vertrauen auf dich, Gott.

Dein Licht kommt.

Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

Lied: O Tannenbaum 1+2

1. O Tannenbaum, O Tannenbaum,

Wie treu sind deine Blätter.

Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,

Nein auch im Winter wenn es schneit.

O Tannenbaum, O Tannenbaum,

Wie grün sind deine Blätter!

2. O Tannenbaum, O Tannenbaum,

Du kannst mir sehr gefallen!

Wie oft hat schon zur Winterszeit

Ein Baum von dir mich hoch erfreut!

O Tannenbaum, O Tannenbaum,

Du kannst mir sehr gefallen!

2022_12_08 Viertelstunde für Gott. Warten auf das Krippenkind mit Adventskranz u. Kerzen

Segen

Der Herr mache deine Seele hell und dein Leben leicht.

Er sei an deiner Seite, wenn du auf ihn wartest.

Er sei bei, wenn du auf ihn hoffst.

Gott sei dir treu.

Heute, morgen und an jedem Tag.

So segne und behüte euch, der allmächtige und darin
barmherzige Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen